

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 16

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Advokat: Was heit der welle?

Joggi: I möcht da mis Bügeli ho zahle, wo ni betriebe bi.

Advokat (schlägt die Kontrolle nach): Es si Franke 10. 50 und Franke 35. 40 koste, macht z'änne Franke 45. 90, wenn dr weit so gut sy!

Joggi: Das is schröklich!

Advokat: Ja, warum löht der ech betriebe? Das ist nüt Schrödlich, wenn di Lüt wei bezahlt sy.

Joggi (zählt das Geld dar): So da isch's. Weit der so gut sy und mer en Duitung gä.

Advokat (schreibt die Quittung): So, da ist si, chost es Fränkli, wenn der weit so gut sy!

Joggi: Herr Jeses, es Fränkli — da isch's. Aber für das wott i de au quittirt sy!

Advokat: Versteht si, macht no 70 Rappe.

Joggi: Herr Gott im Himmel, da wird me ja nie fertig.

Advokat: Ja, so lang me mi macht z'schribe, wott i zahlt sy derfür.

Joggi: Also hört me uf!

In acht Tagen erhält Joggi eine Zahlungsaufforderung. Es ist für die vorletzte Quittung, für deren Bezahlung er keinen Empfangchein besitzt, somit die Ausgleichung nicht beweisen kann. Er muß neuerdings blechen und die Melkerei geht von Vornen an.

Wiederholungskurse.

Es haben bei der Kaserne in Zürich einzurücken:
Füseler-Bataillone No. 64 und 69: Kadres den 20. April,

Vormittags 10 Uhr, Soldaten den 23. April, Vormittags 8 Uhr.

Soldaten, welche wegen Krankheit Dispensation vom Dienste begehren, haben schon am 22. April, Vormittags 10 Uhr, zur ärztlichen Untersuchung einzurücken.

Feldbatterien Nr. 35 und 36: Offiziere und Train den 28. April, Nachmittags 2 Uhr, Kanoniere den 29. April, Vormittags 8 Uhr.

Das Einrücken dieser beiden Batterien findet je um einen Tag früher statt, als in den Anschlägen in den Gemeinden angegeben ist; im Uebrigen wird auf diese verwiesen.

Zürich, den 16. April 1885.

-68-1

Die Militärdirektion.

Hrch. Knecht & Cie.



Zürich - Bahnhofstrasse 73 - Zürich

Fabrikation und Lager in: Scheibenstutzen, Jagdgewehren, Revolvern, Salongewehren, Jagdrezisen aller Art. Munition.

Als Spezialität: Martinistutzer, Garantie für höchste Präzision, von Fr. 125.-700. Martinipistolen, Büchs- und Drillingsflinten, Flobertgewehre, gezogen à Fr. 25.

Sämmliche Gewehre sind genau eingeschossen.

Aufgepasst!

Der Hut-Bazar, früher Rennweg 4, befindet sich von heute an dreissig Schritte vom alten Geschäft entfernt, links beim Brunnen, Eckladen bei der Wirthschaft zum Kindli

Nr. 26, Strehlgasse, Nr. 26 — ZÜRICH.

Kolossale Auswahl in Strohhüten für Herren und Knaben in weiss und farbig à Fr. 1.—, Herren-, Knaben- und Frauen-Binsenhüte à 60 Cts. Weiche, feine, schwarze Hüte in jeder beliebigen Form durchweg zu Fr. 3. 75. Herren-Kappen durchweg zu Fr. 1.—. Eine grosse Partie ganz steife Hüte verkaufe, so lange Vorrath, à Fr. 3.—. Wiederverkäufer entsprechend Rabatt.

(H-1441-Z) -59-3

Sonntags ist das Geschäft bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Wer

gern von den aus feinsten, theuersten, ausgesuchtesten, südamerikanischen Tabaken angefertigte deutsche Cigarren, 15er, 10er, 7ner und 5er, sowie französische Façon Habana-Bouts von hochfeinem Aroma und reinem Geschmack rauchen will.

Verlange
aus der Cigarettenfabrik

J. & H. Eichenberger in Burg (Ct. Aargau)

Parqueterie-Fabrik | Parqueterie, Châletbau,
Interlaken. | Bauschreinerei, -63-52
Dekorative Zimmerarbeiten.

— Briefkasten der Redaktion. —



L. M. i. S. Ach, wie sind diese Blätter so fröh über die künstliche Judisfretion, welche das „Siegende Meisterbild“ in die Hände des Gegners spielt. Man kann sich in der That des Lächelns nicht erwehren beim Beobachten dieses Misstrauens zwischen Partei und Parteipresse. — O. S. i. B. Solche kleinen Seitenhiebe, welch nur einige wenige verstehen, müssen sonst in den Papierkorb wandern. — S. i. S. Ganz einverstanden und doch soll man nicht störend eingreifen; daran hätte Niemand Freude, als die sich schon bemerkbar machen den Feinde. — W. N. i. H. Zum Theil verspätet. — B. G. i. B. Allerdings war uns das G'stürm unverständlich, denn um solche Dinge auszuufinden, ist der „N.“ nicht das geeignete Blatt. — Spatz. Etwas düster; aber immerhin besten Dank und Gruß. — Fink. Wir bitten um genauer Aufgabe der Abreise. Das letzte Blatt kam zurißlich. — Berlin. Aus den Akten konnten wir nichts erfahren. Offenbar eine Myßstiftung. — K. I. A. Kommen Sie nächsten Montag nur; ist das Wetter gut, so wird das Schessläuten brillant. Am Vormittag findet ein Jugendumzug statt. — Neapel. Besten Dank für die Zuwendung der Zeitungen; wir werden uns revanchiren. — L. i. L. Zumutungen, welche wir entschieden von der Hand weisen müssen. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Neueste Auszeichnung!

Dennler's Magenbitter Interlaken

erhielt am 5. April abhin von der Jury der

Gastronomischen Ausstellung in Lyon

die grosse goldene Medaille mit Ehrendiplom
(höchste Auszeichnung). -65-4

Für die Hôtel-Küche.

Prima belgische Würfekohlen | Spezialität für Kochherd-
Ruhr.

Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes
in Originalwaggons franko Bahn-Stationen und ab Lager Zürich in beliebigen
Quantum empfohlen

-642-6

Weber & Aldinger, Zürich.

Diplom

erhielt an die

Fahnenfabrik Zürich.

Übernehmer sämmlicher
Dekorations-Arbeiten für das eidg.
Schützenfest in Bern.

Wir senden franko unsern reichhaltigen Preis-Courant. -69-6

A. Kiesling & Cie., Décorateurs.

Parquetbodenwichse,

unübertrifftene, beste Qualität,
in Blechbüchsen von 1, 2½, 5, 15,
25 und 50 Kilo,

Stahlspähne,

feine, mittlere und grobe,

Bodenöl, Terpentinöl,

Parquetbürsten
empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie,
(N.31)21 Zürich.

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

erhielt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten
der Haut, der männlichen u. weiblichen
Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerzeuge nebst übrigen
chronischen Krankheiten, wo
unter Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöo-
pathische Apotheke. — Sprech-
stunden täglich, auch Sonntags,
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in
Zürich, Schweizergasse Nro. 14,
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-4

Hautkrankheiten

Gesichtsausschläge, Säuren, Mitt-
esser, Nasenröthe, Leberflecke,
Sommersprossen, Haarausfall,
Schuppen, Bläschen, Knötchen,
Krätze, Kopfgrind, trockene und
nässende Flechten, Hautjucken,
Kröpfe, Warzen, Geschwüre, Salz-
fluss, Frostbeulen, Geschwülste
Wunden, Krampfadern etc. behan-
delt brieflich mit unschädlichen
Mitteln. — Keine Berufsstörung!
Spezialbehandlung!

Bremicker, prakt. Arzt in
Glarus.

Erfolg in allen heilbaren Fällen
garantiert!!